Und ein leises Frühlingsahnen....

Und ein leises Frühlingsahnen....

Zaghaft steigt die blasse Sonne,
am fernen Horizont empor.
Auf den dunklen, nackten Zweigen,
singt ein kleiner Vogelchor.

Düst're Nächte sind vergangen,
fort die Geister in den Wäldern.
Es blühen schon die ersten Blümchen,
auf den Wiesen und den Feldern.

Über schneebedeckte Gipfel,
leuchtet noch der Mond so fahl.
Und ein leises Frühlingsahnen,
weht vom Berg herab ins Tal!

Doch ist das Ahnen nicht in Allen,
wurd' der Blumenkranz doch nicht gewunden.
Und das leise Frühlingsahnen,
ist in der Finsternis verschwunden!

© **suedwind**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)